

BDA will weniger Schutz für Beschäftigte

Berlin. Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) verlangt von der Bundesregierung »Nachbesserungen« bei den Plänen für eine Reform der Unfallversicherung. BDA-Präsident Dieter Hundt erklärte am Dienstag in Berlin, obwohl die Zahl der Arbeitsunfälle seit 1991 um die Hälfte zurückgegangen sei, sei die Beitragsbelastung der Unternehmer im selben Zeitraum nur um sechs Prozent gesunken. Hundt forderte unter anderem, Wegeunfälle komplett aus dem Leistungskatalog der Versicherung zu streichen. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/86980.bda-will-weniger-schutz-für-beschäftigte.html>